

Quer denken – Hinter den Kulissen von Kaufland

Am 22. Januar lernten Geistes- und SozialwissenschaftlerInnen der Universität Leipzig den Lebensmittelhändler Kaufland aus unternehmerischer Perspektive im Rahmen des Projektes „quer denken“ kennen. Sie erfuhren mehr über berufliche Einstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten mit dem Fokus auf Führungstätigkeiten und dem Traineeprogramm. Die Veranstaltung „quer denken“ gibt Studierenden und Unternehmen die Möglichkeit, miteinander in einen Austausch zu treten und gegenseitige Potenziale zu entdecken.

Das Projekt „quer denken“ leistet im Rahmen der Fachkräftenrichtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA) einen Beitrag zur Fachkräftesicherung in der Region.

Die zweite Unternehmensexkursion der Reihe „quer denken vor Ort“ führte Studierende der Geistes- und Sozialwissenschaften am 22. Januar zur Kaufland Dienstleistung GmbH und Co. KG. Katja Grabenhorst und Eric Denis, aus dem Personalbereich Region Mitte, gaben Einblicke in die Strukturen und aktuellen Themen von Kaufland mit Schwerpunkt auf Personalentwicklung und Einstiegsmöglichkeiten für Geistes- und SozialwissenschaftlerInnen. Die Studierenden repräsentierten vornehmlich die Bereiche Kulturwissenschaften und Soziologie.

Das Thema Führung nimmt im operativen und strategischen Geschäft bei Kaufland eine zentrale Rolle ein. Deshalb erarbeiteten die UnternehmensvertreterInnen und Studierende gemeinsam, was zukünftige Führungskräfte in ein Unternehmen mitbringen sollten. Aus Perspektive des Unternehmens sind Studierende der Geistes- und Sozialwissenschaften besonders dafür qualifiziert, eine Führungsposition zu übernehmen: „Der Einstieg hängt nicht so sehr davon ab, was ihr inhaltlich studiert habt. Entscheidend ist, was ihr mit eurer Persönlichkeit und eurem Profil für die Funktion einer Führungskraft mitbringt.“, sagt Katja Grabenhorst.

Das Nachwuchsprogramm bei Kaufland eröffnet den Einstieg in die Bereiche Vertrieb, Logistik und Immobilien und läuft über die Dauer von 18 Monaten. Studierende, die sich selbst eine Tätigkeit als Führungskraft in einem der drei Bereiche vorstellen können, sind dazu eingeladen, sich für das Traineeprogramm zu bewerben und ausbilden zu lassen.

Die gemeinschaftliche Initiative „quer denken“ der Wirtschaftsförderungen der Landkreise Leipzig und Nordsachsen, des Career Services der Universität Leipzig und der ZAROF. GmbH leistet einen Beitrag zur akademischen Fachkräftesicherung in der Region. Die Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Weiterführende Informationen finden Sie unter: <http://wirdenkenquer.jimdo.com>.